20. DSB-Kongreß Berlin 1920

In Berlin findet in der Zeit vom 26. September bis 9.Oktober der 20. Kongreß des "Deutschen Schachbundes" unter den Auspizien der "Berliner Schachgesellschaft" statt. Dem Programm entnehmen wir folgende Mitteilungen:

- Sonnabend, den 25. September, ab 4 Uhr: Empfang der Gäste im Kongreßlokal (Charlottenburg, Kantstr. 8).
- Sonntag, den 26. September, 11 Uhr vormittags, ebenda: Auslosung zu den Turnieren und Wahl des Schiedsgerichts.
- Sonntag, den 26. September, 3 Uhr, im Kongreßlokal: Ordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Schachbundes. (Die Tagesordnung wird vom Bundesvorstand besonders bekannt gegeben.)
- Montag, den 27. September: Beginn sämtlicher Turniere.

Es finden vier Hauptturniere mit höchstens je 12 Teilnehmern statt. Täglich wird eine Partie gespielt. Spielzeit 3-6 und 7½-10½ Uhr. Nach 6 Stunden nicht beendete Partien sind an einem Vormittage zu erledigen. Preise mindestens je 600, 400, 300, 200, 150 und 100 Mark. Einsatz und Reugeld je 25 Mark.

Die Turniere sind gleichwertig. Die Teilnehmer werden nach den bisherigen Erfolgen und Spielstärke möglichst gleichmäßig verteilt. Der erste Sieger in jedem Hauptturnier erlangt die Meisterwürde des Deutschen Schachbundes.

Falls etliche Teilnehmer bei der Anmeldung den Wunsch äußern, zu den früheren Tagesstunden zu spielen, wird eine entsprechende Anzahl Hauptturniere auf die Stunden 10-1 und 3-6 Uhr verlegt. Hängepartien sind am gleichen Abend ab 7½ Uhr zu beenden.

Ferner finden 4 Nebenturniere statt: a) Tagesturnier: Spielzeit 10-1 und 3-6 Uhr. Wertpreise im Betrage von mindestens 600 Mark, Reugeld 15 Mark, b) Abendturnier: Spielzeit 6½-10½ Uhr. Keine Zeitkontrolle. Wertpreise im Betrage von 400 Mark. Reugeld 15 Mark. c) Jugendturnier für Spieler bis zum vollendeten 16. Lebensjahre. Spielzeit 6½-10½ Uhr; Wertpreise. d) Damenturnier: Spielzeit 6½ bis 10½ Uhr; Wertpreise.

Für die Turniere hat der Verlag der "Deutschen Schachzeitung" sechs Exemplare des v. Bilguersehen Handbuches gestiftet. Ein Hauptturnier ist vom "Berliner Tageblatt", ein anderes von der "Groß-Berliner Freien Vereinigung" dotiert worden. Einen Preis hat ferner die "Neue Berliner Zeitung" ausgesetzt. Für die Unterstützungskasse sind von Herrn B. Kagan in Berlin 300 Mark, von einem süddeutschen Schachfreund 200 Mark gespendet worden.

Quelle

- Deutsche Schachzeitung 8-9/1920, S.189/190

Der 20. Kongreß des Deutschen Schachbundes zu Berlin

Zum ersten Male seit Ausbruch des Weltkrieges hat der "Deutsche Schachbund" wieder einen Kongreß abgehalten, der, wie es unter den obwaltenden Verhältnissen kaum anders möglich gewesen wäre, ein nationaler war. Seine Veranstaltung hatte die "Berliner Schachgesellschaft" übernommen, in derem Klubheim (Charlottenburg, Kantstr. 8) am Sonntag, den 26. September, die außerordentlich stark besuchte Delegiertenversammlung stattfand. Es waren 65 Vereine mit etwa 3600 Stimmen vertreten. Vertreter hatten entsandt die Vereine aus Allenstein, Augsburg, Bamberg, Bremen, Dresden, Eisenach, Erfurt, Gera, Gotha, Greiz, Halle, Hamburg, Hamm, Karlsruhe, Kiel, Koblenz, Köln, Koburg, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, Mainz, München, Ludwigshafen, Nürnberg, Ohrdruf, Oeynhausen, Saarbrücken, Stettin, Stuttgart und sämtliche Groß-Berliner Vereine. Der Bund zählt zurzeit 5 Ehrenmitglieder, 24 Gönner, 200 Einzelmitglieder und 265 Gruppenmitglieder mit etwa 8000 Mitgliedern. Der Bundesvorsitzende, Prof. Gebhardt, gedachte in seinem Rückblick auf die Jahre 1914 bis 1920 der schweren Verluste des Bundes an treuen Mitgliedern, besonders die Schachmeister Moll, E. Cohn, Schlechter, Schallopp, Köhnlein, Süchting, Barnes und die um die Blüte der Landesverbände verdienten Herren Crüsemann, Julius Steinitz, C. Schultz, Pastor Koch erwähnend. Die Versammlung beschloß, die Beiträge der Gönner, Einzelmitglieder und Gruppenmitglieder auf 500 bzw. 10 und 1 Mk. zu erhöhen und durch eine Umfrage festzustellen, ob genügend Interesse für das Wiedererscheinen des Bundesorgans, der Deutschen Schachblätter, bestehe. Als Vorort für 1921 wurde Hamburg, für 1922 Oeynhausen gewählt. Prof. Gebhardt, der aus Gesundheitsrücksichten eine Wiederwahl leider ablehnte, wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zum ersten Vorsitzenden wurde mit 2976 Stimmen gegen 289 Stimmen, die auf Post fielen, W. Robinow (Hamburg) gewühlt, als zweiter Vorsitzender Post (Berlin), als Schriftführer Hild (Ohrdruf), als Schatzmeister Römmig (Mannheim) und als Schachwart Dr. Tausch (München). Die wichtigen Anträge der Berliner Sehachgesellschaft, betreffend zeitgemäße Änderung der Satzungen, wurden einer Kommission überwiesen, der drei Vorstandsmitglieder und die Herren Schenzel (Nürnberg), Dr. Holmen (Allenstein) und Mieses (Leipzig) angehören. Die Kommission wird auf dem nächsten außerordentlichen Bundestage in Hamburg Bericht erstatten. Nach Schluß der Versammlung, die sieben Stunden dauerte, begann die Auslosung zu den Turnieren. Von der Veranstaltung eines Meisterturniers hatte man ausnahmsweise Abstand genommen. Dafür fanden vier Hauptturniere, ein Nebenturnier, ein Jugendturnier und ein Damenturnier statt. Die Hauptturniere I, II und III wurden in Gängen, IV wurde in Gruppen gespielt. Vorstehend geben wir eine tabellarische Übersicht über ihren Verlauf.

Die Ergebnisse der Hauptturniere sind demnach:

I. Hauptturnier

Berliner Tageblatt-Turnier

Pl.	Spieler	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	Friedrich Sämisch	Charlottenburg	x	½	½	½	½	1	1	1	1	1	1		8,0
2.	Wilhelm Schönmann	Hamburg	½	x	½	1	0	1	1	1	½	1	1		7,5
3.	Max Blümich	Leipzig	½	½	x	½	½	1	0	1	1	1	½		6,5
	Kurt Emmrich	Dresden	½	0	½	x	0	1	1	1	½	1	1		6,5
5.	Ludwig Sprecher	Nürnberg	½	1	½	1	x	0	0	0	1	1	1		6,0
6.	Felix Göbl	Augsburg	0	0	0	0	1	x	0	1	1	½	1		4,5
7.	Alfred Brinckmann	Kiel	0	0	1	0	1	1	x	1	0	0	0		4,0
	Hugo Bodenstein	Freiburg	0	0	0	0	1	0	0	x	1	1	1		4,0
9.	Erich Wöhl	Hamburg	0	½	0	½	0	0	1	0	x	1	½		3,5
10.	Jakob Adolf Seitz	Augsburg	0	0	0	0	0	½	1	0	0	x	1		2,5
11.	Erwin Zirker	Charlottenburg	0	0	½	0	0	0	1	0	½	0	x		2,0
12.	Paul Krusi	Stuttgart	0			0					0	0		x	-

us

Anmerkung: *Laut ChessBase-Datenbank spielte außerdem Paul Krusius hier mit. Er unterlag Emmrich, Wöhl, Sämisch und Seitz.*

II. Hauptturnier

Turnier des Deutschen Schachbundes

Pl.	Spieler	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	Kurt Pahl	Charlottenburg	x	1	1	1	½	1	1	1	1	1	½	1	10,0
2.	Karl Elison	Stuttgart	0	x	½	1	1	½	1	1	½	1	1	1	8,5
3.	Heinrich von Hennig	Friedenau	0	½	x	0	1	1	1	1	1	½	1	1	8,0
	Dr. Rudolf Dührssen	Lankwitz	0	0	1	x	1	1	1	1	0	1	1	1	8,0
5.	Hermann Walter	Berlin	½	0	0	0	x	½	1	1	1	1	½	½	6,0
6.	C. Deißner	Berlin	0	½	0	0	½	x	½	0	1	1	1	1	5,5
7.	Paul Wechselma	Königsberg	0	0	0	0	0	½	x	1	1	1	0	1	4,5

	nn													
8.	Alfred Wagölln ner	Neuk	0	0	0	0	0	1	0	x	0	½	1	1	3,5
	F. Hartenhei m	Wilm ersdor f	0	½	0	1	0	0	0	1	x	1	0	0	3,5
10.	Richard Kut tner	Süden de	0	0	½	0	0	0	0	½	0	x	1	1	3,0
	A. Schropp	Steglitz	½	0	0	0	½	0	1	0	1	0	x	0	3,0
12.	Bruno Ehms	Elbing	0	0	0	0	½	0	0	0	1	0	1	x	2,5

III. Hauptturnier

Turnier der "Berliner Schachgesellschaft"

Pl.	Spieler	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	Otto Zander	Charlottenburg	x	½	½	1	1	1	½	1	½	1	1		8,0
2.	Willi Schlage	Berlin	½	x	0	½	1	½	½	1	1	½	1		6,5
3.	Dr. Walter Preiswerk	Lankwitz	½	1	x	1	½	½	0	0	½	½	1		5,5
	Simon Rotesee nstein	Halen	0	½	0	x	1	1	1	1	0	0	1		5,5
5.	Kurt Richter	Berlin	0	0	½	0	x	1	1	1	1	½	0		5,0
	F.W.	Lichte	0	½	½	0	0	x	½	1	½	1	1		5,0

	Pelzer Ernst Schweinburg	Charlottenburg	½	½	1	0	0	½	x	½	1	½	½	5,0
8.	Heinrich Fränkel	Charlottenburg	0	0	1	0	0	0	½	x	1	1	1	4,5
9.	Willi Kretzschmar	Charlottenburg	½	0	½	1	0	½	0	0	x	½	½	3,5
	Erwin Kipke	Berlin	0	½	½	1	½	0	½	0	½	x	0	3,5
11.	Kurt Vordank	Jena	0	0	0	0	1	0	½	0	½	1	x	3,0
12.	Otto Wegemund	Berlin											x	-

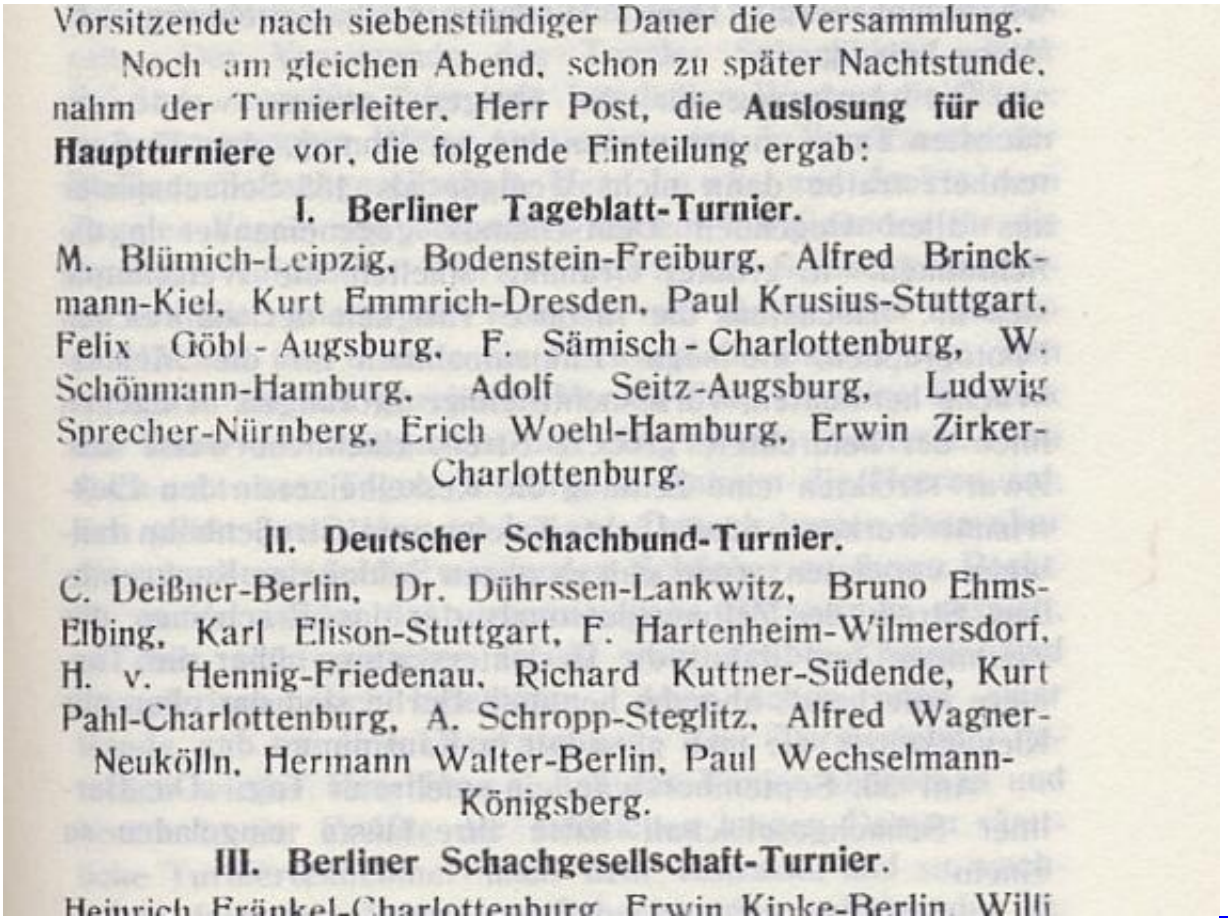
Siegergruppe des IV. Hauptturniers

Turnier der Berliner Freien Vereinigung

Pl.	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.
1.	Carl Oscar Ahues	x	1	½	1	1	1	1	1	6,5
2.	Fritz Woog	0	x	½	½	1	1	1	1	5,0
3.	Leonhard Westphal	½	½	x	1	0	0	1	1	4,0
	C. Romeikat	0	½	0	x	1	½	0	1	4,0
5.	Kurt Maaß	0	0	1	0	x	1	0	1	3,0
6.	Rudolf Kühn	0	0	1	½	0	x	1	1	2,5

7.	Theodor Berg	0	0	0	1	1	0	x	0	2,0
8.	Otto Amende	0	0	0	0	0	0	1	x	1,0

Anmerkung: *Laut ChessBase-Datenbank fanden 4 Vorrundengruppen statt. In Gr.1 spielten Maaß, Otto Deutschmann, Romeikat, Bruno Hartmann, Richard Hutter und Heck. In Gr.2 spielten Ahues, Kühn, Rausch, Nauhaus, Wilhelm Sust und Hippe. In Gr.3 spielten Georg Kunstmann, Doetsch, Berg, Amende, Arndt und G. Bachmann. In Gr.4 spielten Woog, Westphal, Ulrich, Hans Wollenberg, Paul Wienskowitz, Walter Geserick. Wegen der unvollständigen Ergebnisse verzichte ich auf Tabellen.*

- 

Vorsitzende nach siebenstündiger Dauer die Versammlung.

Noch am gleichen Abend, schon zu später Nachtstunde, nahm der Turnierleiter, Herr Post, die **Auslosung für die Hauptturniere** vor, die folgende Einteilung ergab:

I. Berliner Tageblatt-Turnier.

M. Blümich-Leipzig, Bodenstein-Freiburg, Alfred Brinckmann-Kiel, Kurt Emmrich-Dresden, Paul Krusius-Stuttgart, Felix Göbl-Augsburg, F. Sämisch-Charlottenburg, W. Schönmann-Hamburg, Adolf Seitz-Augsburg, Ludwig Sprecher-Nürnberg, Erich Woehl-Hamburg, Erwin Zirker-Charlottenburg.

II. Deutscher Schachbund-Turnier.

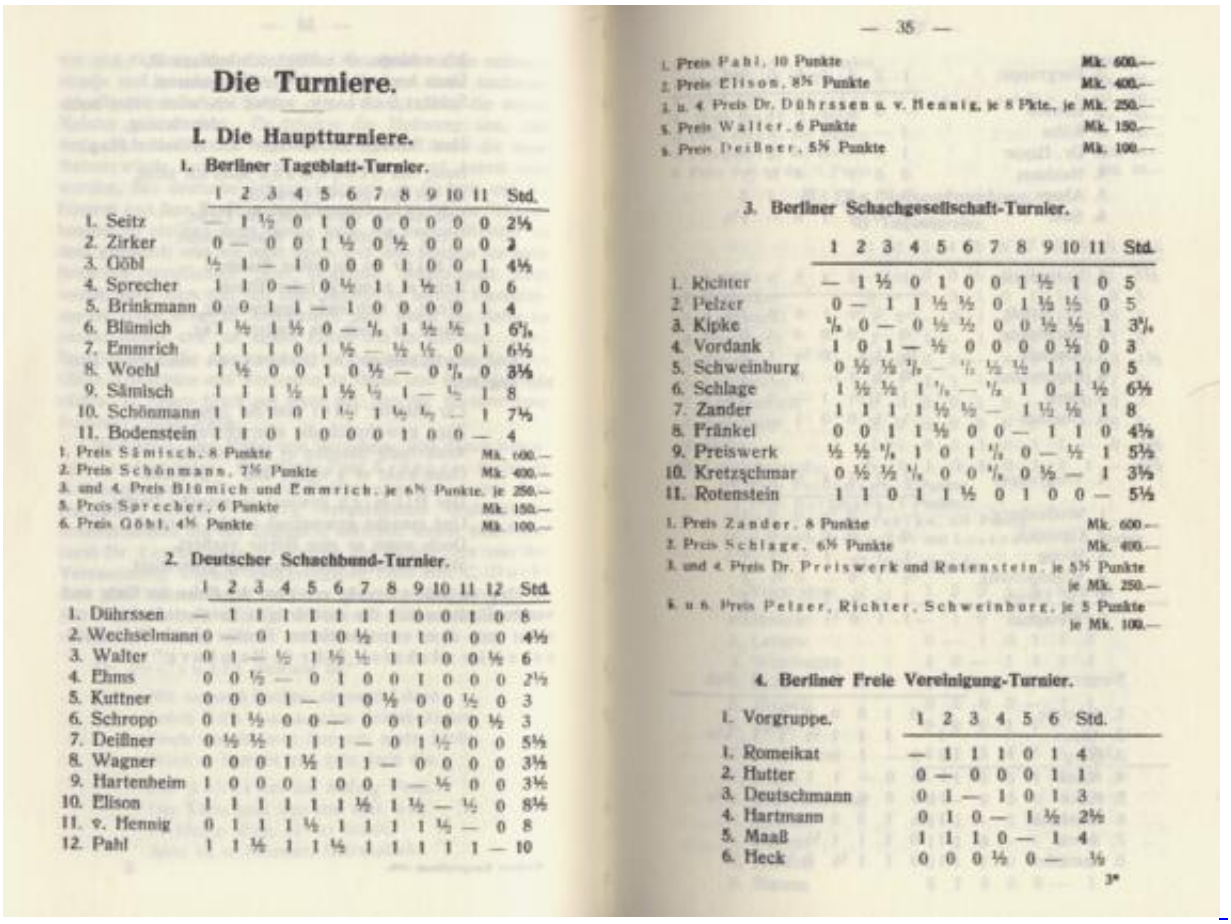
C. Deißner-Berlin, Dr. Dührssen-Lankwitz, Bruno Ehms-Elbing, Karl Elison-Stuttgart, F. Hartenheim-Wilmersdorf, H. v. Hennig-Friedenau, Richard Kuttner-Südende, Kurt Pahl-Charlottenburg, A. Schropp-Steglitz, Alfred Wagner-Neukölln, Hermann Walter-Berlin, Paul Wechselmann-Königsberg.

III. Berliner Schachgesellschaft-Turnier.

Heinrich Fränkel-Charlottenburg, Erwin Kipke-Berlin, Willi

Archiv Alan McGowan

Turnierbuch des 20. DSB-Kongresses, Berlin 1920



Die Turniere.

I. Die Hauptturniere.

1. Berliner Tageblatt-Turnier.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Std.
1. Seitz	—	1	½	0	1	0	0	0	0	0	0	2½
2. Zirker	0	—	0	0	1	½	0	½	0	0	0	2
3. Göbl	½	1	—	1	0	0	0	1	0	0	1	4½
4. Sprecher	1	1	0	—	0	½	1	1	½	1	0	6
5. Brinkmann	0	0	1	1	—	1	0	0	0	0	1	4
6. Blümich	1	½	1	½	0	—	½	1	½	½	1	6½
7. Emmrich	1	1	1	0	1	½	—	½	½	0	1	6½
8. Wochl	1	½	0	0	1	0	½	—	0	½	0	3½
9. Sämisch	1	1	1	½	1	½	½	1	—	½	1	8
10. Schönmann	1	1	1	0	1	½	1	½	½	—	1	7½
11. Bodenstein	1	1	0	1	0	0	0	1	0	0	—	4

1. Preis Sämisch, 8 Punkte — Mk. 600.—
2. Preis Schönmann, 7½ Punkte — Mk. 400.—
3. und 4. Preis Blümich und Emmrich, je 6½ Punkte, je 250.—
5. Preis Sprecher, 6 Punkte — Mk. 150.—
6. Preis Göbl, 4½ Punkte — Mk. 100.—

2. Deutscher Schachbund-Turnier.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Std.
1. Dührssen	—	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	0	8
2. Wechselmann	0	—	0	1	1	0	½	1	1	0	0	0	4½
3. Walter	0	1	—	½	1	½	½	1	1	0	0	½	6
4. Ehms	0	0	½	—	0	1	0	0	1	0	0	0	2½
5. Kuttner	0	0	0	1	—	1	0	½	0	0	½	0	3
6. Schropp	0	1	½	0	0	—	0	0	1	0	0	½	3
7. Deißner	0	½	½	1	1	1	—	0	1	½	0	0	5½
8. Wagner	0	0	0	1	½	1	1	—	0	0	0	0	3½
9. Hartenheim	1	0	0	0	1	0	0	1	—	½	0	0	3½
10. Elison	1	1	1	1	1	1	½	1	½	—	½	0	8½
11. v. Hennig	0	1	1	1	½	1	1	1	1	½	—	0	8
12. Pahl	1	1	½	1	1	½	1	1	1	1	1	—	10

1. Preis Pahl, 10 Punkte — Mk. 600.—
2. Preis Elison, 8½ Punkte — Mk. 400.—
3. u. 4. Preis Dr. Dührssen u. v. Hennig, je 8 Pkte., je Mk. 250.—
5. Preis Walter, 6 Punkte — Mk. 150.—
6. Preis Deißner, 5½ Punkte — Mk. 100.—

3. Berliner Schachgesellschaft-Turnier.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Std.
1. Richter	—	1	½	0	1	0	0	1	½	1	0	5
2. Pelzer	0	—	1	1	½	½	0	1	½	½	0	5
3. Kipke	½	0	—	0	½	½	0	0	½	½	1	3½
4. Vordank	1	0	1	—	½	0	0	0	0	½	0	3
5. Schweinburg	0	½	½	½	—	½	½	½	1	1	0	5
6. Schlage	1	½	½	1	½	—	½	1	0	1	½	6½
7. Zander	1	1	1	1	½	½	—	1	½	½	1	8
8. Fränkel	0	0	1	1	½	0	0	—	1	1	0	4½
9. Preiswerk	½	½	½	1	0	1	½	0	—	½	1	5½
10. Kretzschmar	0	½	½	½	0	0	½	0	½	—	1	3½
11. Rotenstein	1	1	0	1	1	½	0	1	0	0	—	5½

1. Preis Zander, 8 Punkte — Mk. 600.—
2. Preis Schlage, 6½ Punkte — Mk. 400.—
3. und 4. Preis Dr. Preiswerk und Rotenstein, je 5½ Punkte — je Mk. 250.—
5. u. 6. Preis Pelzer, Richter, Schweinburg, je 5 Punkte — je Mk. 100.—

4. Berliner Freie Vereinigung-Turnier.

1. Vorgruppe.	1	2	3	4	5	6	Std.
1. Romeikat	—	1	1	1	0	1	4
2. Hutter	0	—	0	0	0	1	1
3. Deutschmann	0	1	—	1	0	1	3
4. Hartmann	0	1	0	—	1	½	2½
5. Maaß	1	1	1	0	—	1	4
6. Heck	0	0	0	½	0	—	½

3*

Archiv Alan McGowan

Turnierbuch des 20. DSB-Kongresses, Berlin 1920

Nebenturnier

Pl.	Spieler	Ort	Pkt.
1.	Leisemann	Hamburg	9,0
2.	Bruno Hartmann	Charlottenburg	8,0
3.	Langeheinicke	Berlin	6,5
4.	Boedecker	Hamburg	5,0
	Leczynski	Wilmersdorf	5,0
6.	Boltz	Charlottenburg	4,5
7.	Stampe	Berlin	3,5
8.	Lichtenstein	Oberschöneweide	2,0
9.	Dröse	Wilmersdorf	1,5
10.	Schramm	Pankow	0,0

Im Jugendturnier errang Kirstein gleichfalls ohne Verlustpartie den ersten Preis. Zweiter wurde Bülow, dritter Stephan.

Damenturnier

Pl.	Spieler	Pkt.
1.	Frl. Stern	7,0
2.	Fr. Demetriescu	6,5
3.	Frl. Haase	6,0
4.	Frl. Kranich	5,5
5.	Fr. Dr. Brock	5,0
	Fr. Süsske	5,0

Am 30. September wurde ein Ausflug nach Tegel unternommen, der bei schönem Wetter einen vergnügten Verlauf nahm.

Quellen

- [1] Deutsche Schachzeitung 10-11/1920, S.222-225
- [2] Teleschach (Gerhard Hund)